



Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade in der Steiermark.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Steiermark. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

Bis 2022: 2,8 Milliarden für die Steiermark

Bis 2022 investieren die ÖBB rund 2,8 Milliarden Euro in der Steiermark. Allein 2017 wendeten sie rund 348 Millionen Euro für die Modernisierung der lokalen Bahnstrecken, Bahnhöfe, Park&Ride-Anlagen und für Tunnel auf. Diese Investitionen schaffen einen sichtbaren ökonomischen Fußabdruck der ÖBB und steigern den Wert der Bahn. Sie machen eine flächendeckende, klimafreundliche und kundenorientierte Mobilität in der Steiermark noch stärker.

Aktuelle Projekte in der Steiermark:

- ➔ Bau des Semmering-Basistunnels und der Koralmbahn
- ➔ Einsatz 18 neuer Cityjets zwischen Mürzzschlag-Bruck-Graz und Spielfeld
- ➔ Attraktivierung der Strecke und der Bahnhöfe zwischen Bruck/Mur und Graz
- ➔ Modernisierung der Bahnhöfe Kapfenberg, Wartberg, Fehring, Langenwang, Graz-Puntigam und Scheifling

Die ÖBB in der Steiermark



4.200*
Beschäftigte



24,7
Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



2,8
Mrd. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter
www.bahninrotweissrot.at

* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



Zugkraft für die Steiermark



ÖBB KOMPAKT



Hunderte Aufträge

Hunderte Betriebe in der Steiermark werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Die ÖBB beschäftigen namhafte steirische Betriebe wie die PRÜFBAU, die den ÖBB Qualitätsprüfungen in den Bereichen Asphalt, Beton, Gestein und Umweltanalytik liefert, etwa beim Bahnhofsumbau Frohnleiten, oder die Bauunternehmung GRANIT, die sich auf Neubau und Erhaltung von Unterbau spezialisiert hat. Weiterer Lieferant ist die HERESCHWERKE Regeltechnik GmbH mit rund 130 MitarbeiterInnen, die bei der Errichtung der 50Hz-Anlage des neuen Grazer Hauptbahnhofs Auftragnehmer der ÖBB war. Die BRM-Recycling GmbH ist als Spezialist für Entsorgung und Herstellung von Recyclingbaustoffen beim Umbau des Bahnhofs Frohnleiten für die ÖBB tätig.

Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der steirischen Wirtschaft jährlich rund 18 Millionen Tonnen Güter. Das sind knapp ein Sechstel aller Transporte der Rail Cargo Group. Allein durch den Schienenverkehr werden österreichweit jährlich mehr als drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart. Namhafter Kunde der ÖBB im Gütertransport ist etwa die voestalpine Stahl Donawitz GmbH in Leoben. Wichtige Geschäftspartner der ÖBB sind Unternehmen aus dem Forst- und Holzsektor.

ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der ÖBB Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. In der Steiermark sind knapp 4.300 Beschäftigte für die ÖBB tätig, 303 als Lehrlinge. Die ÖBB bilden in den Lehrwerkstätten in Graz und Knittelfeld Lehrlinge in Bereichen wie Elektro- oder Metalltechnik aus. Um für Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, investieren die ÖBB aktuell in den Ausbau der Lehrwerkstätte in Knittelfeld. Mehr zu den 22 Lehrberufen auf karriere.oebb.at



ÖBB sind zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für fast 11 Millionen Fahrgäste in der Steiermark sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. Im Großraum Graz sind knapp 60.000 Fahrgäste auf den neun S-Bahn-Linien unterwegs, die die Hauptstadt mit den umliegenden Gemeinden verbinden.



In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund 2,8 Milliarden Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe, Park&Ride-Anlagen, Bike&Ride-Anlagen und in das Kundenservice.



387 ÖBB Züge pro Werktag

Mehr als 380 ÖBB Züge benutzen an Werktagen das steirische Schienennetz. Besonders stark frequentiert ist dabei die Strecke Graz-Bruck/Mur. Außerdem befördern die ÖBB knapp 18 Millionen Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



CO₂ sparen

Die ÖBB sind in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, wie zum Beispiel Wasserkraft. Dadurch werden jährlich über drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart.



4.200

ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: Rund zehn Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten in der Steiermark. Sie alle sind im Interesse der rund 1,2 Millionen SteirerInnen tätig.

100 % Steiermark



Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG
Produktions-Nr. 113017-1525 Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben), Satz- und Druckfehler vorbehalten.



230 km/h

Spitzengeschwindigkeit – neues Tempo ab 2026

Strecke	aktuelle Fahrzeit	künftige Fahrzeit	Zeitersparnis
Wien-Graz	2:35	1:50	0:45
Wien-Klagenfurt	3:55	2:40	1:15
Graz-Klagenfurt	2:00*	0:45	1:15

*Busverbindung



124

Bahnhöfe und Haltestellen

Allein in der Steiermark verfügen die ÖBB über 124 Bahnhöfe und Haltestellen sowie knapp 3.460 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich knapp 11 Millionen Fahrgäste mit dem Zug und 29,8 Millionen mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



749 km

Schienennetz in der Steiermark

Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich rund 15 Prozent, also 749 Kilometer, in der Steiermark. Mit dem Bau des Semmering-Basistunnels Richtung Wien und der Koralmbahn Richtung Kärnten nimmt die Bedeutung der Südstrecke enorm zu.